













Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe Hegegemeinschaft 578 - Aschaffenburg 1 (Landkreis Aschaffenburg)

	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
Baumartengruppe	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	881	580	275	2199	694	537	0	2052	188	61	0	958
Tanne	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kiefer	243	243	243	243	121	121	121	121	121	121	121	121
Sonst. Nadelholz	814	814	243	1385	753	753	121	1385	61	61	0	121
Nadelholz gesamt	1115	755	275	2771	897	549	0	2771	218	73	0	958
Buche	19815	18753	1101	59675	15318	14321	275	47554	4496	2890	0	17222
Eiche	1028	440	57	9050	633	153	0	4936	395	0	0	4114
Edellaubholz	9907	4276	137	43163	6895	3310	0	30083	3012	1635	0	13080
Sonst. Laubholz	1874	712	121	11312	980	332	0	8597	894	416	0	3730
Laubholz gesamt	26056	22471	4278	69932	19417	15402	2002	50351	6640	4822	818	19581
Alle Baumarten	26327	22471	4278	69932	19634	15496	2002	50562	6693	5257	818	19581

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe "Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe" aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.





